

Bending

Eine der häufigsten und einzigartigsten Techniken, die von Gitarristen verwendet werden, ist das Bending (Saitenziehen). Bending ist eine großartige Möglichkeit, die Tonhöhe reibungslos zwischen einer tiefen und einer höheren Note zu ändern. Um ein Bending auszuführen, musst du die Saite physisch in der Tonhöhe nach oben benden, indem du sie auf dem Griffbrett nach oben drückst.

Die Art, wie stark du die Note hochziehst, kann von weniger als einem Halbton bis hin zu zwei oder mehr Tönen reichen. Je weiter du die Saite ziehst, desto höher wird der Ton.

In dem Tab wird Bending durch eine gekrümmte Linie mit einem Pfeil dargestellt. Im folgenden Beispiel wird die Note auf dem 7. Bund der dritten Saite (D) um einen Ton nach oben gebogen, bis sie genau wie die Note auf dem 9. Bund (E) klingt.

Das Wort "full" steht über der Biegung, um anzuzeigen, dass die Note um einen ganzen Ton angehoben werden soll.

The image shows a musical score and guitar tablature for a full-tone bend. The top staff is in treble clef, key of D major (one sharp), and 4/4 time. It contains two measures. The first measure has a quarter note on the 7th fret of the 3rd string, followed by a half note on the 7th fret, and a dotted quarter note on the 7th fret. The second measure has a quarter note on the 7th fret, followed by a half note on the 7th fret, and a dotted quarter note on the 7th fret. Above the notes in the first measure, there are two curved lines with arrows pointing up, labeled "full", indicating a full-tone bend. The bottom staff is guitar tablature for the 3rd string, showing the 7th fret for all notes. The word "TAB" is written vertically on the left side of the tablature.

Der einfachste Weg, das Bending zu lernen, ist, die Note mit dem dritten Finger zu greifen und sie mit dem ersten und zweiten Finger auf der Saite dahinter zu unterstützen, um zusätzliche Kraft und Kontrolle zu erhalten. Drei Finger auf die Saite zu legen ist viel einfacher als nur einen zu benutzen.

Der Abstand, den du brauchst, um die Note zu benden, ist immer über dem Pfeil angegeben. Der andere übliche Abstand, um eine Note zu benden, ist ein 1/2-Ton (Halbton):

Halbton-Bending ist einfacher als Ganzton-Bending, weil du die Saite nicht so weit benden musst und es am Anfang etwas einfacher für deine Finger ist.

Das Wichtigste, was man beim Bending beachten sollte, ist die *Intonation*. Das bedeutet, dass jedes Bending perfekt abgestimmt sein muss. Es gibt nichts, was einen Amateurspieler schneller verrät als ein schräges Bending. Glücklicherweise sind die folgenden Übungen so konzipiert, dass du lernst, die Saiten jedes Mal perfekt zu benden.

Es ist wichtig zu lernen, mit jedem Finger genau zu benden, und deine Finger 2, 3 und 4 sollten alle in der Lage sein, ein Ganzton-Bending durchzuführen.

Um eine Note auf der Gitarre zu benden, musst du den bendenden Finger immer mit den darunter liegenden, freien Fingern unterstützen. Mit anderen Worten, wenn du eine Note auf der dritten Saite ziehst, im 7. Bund mit dem dritten Finger, sollte dein zweiter Finger (wenn nicht auch dein erster) ebenfalls auf der Saite sein, um Kraft und Kontrolle zu verleihen.

Die Idee hinter dem folgenden ist, eine Referenznote zu spielen, auf der Saite ein paar Bünde nach unten zu gehen und sie dort perfekt bis zur Referenz zu benden. Behandle dies als ein klangliches Beispiel: Du achtest darauf, dass die gezogene Note genau wie die Referenztonhöhe klingt.

Versuche die folgenden drei Beispiele mit unterschiedlichen Fingern bei jeder Ziehung. Gehe jede Linie viermal durch. Zuerst mit dem ersten Finger, dann mit dem zweiten usw. biegen. Mache dir keine Sorgen darüber, mit dem 1. Finger anderthalb Töne benden zu müssen – es ist unnötig, jetzt schon diese Art von Kraft zu entwickeln.

Beispiel 10f: Halbton-Bending

12 13 12 (12) 7 8 7 (7) 4 5 4 (4) 2 3 2 (2)

Beispiel 10g: Ganzton-Bending

12 14 12 (12) 7 9 7 (7) 4 6 4 (4) 2 4 2 (2)

Ein Pre-bending ist im Wesentlichen ein Bending in umgekehrter Richtung. Du biegst die Note auf die gewünschte Tonhöhe, bevor du sie anspielst und dann loslässt. Pre-Bending wird so notiert:

The image shows a musical score for a guitar exercise in 4/4 time. The top staff is a treble clef with a key signature of one sharp (F#). It contains three measures, each with a single half note. The bottom staff is a guitar TAB with three measures. Each measure starts with a fret number '12' on the first string, followed by a horizontal line to a second '12' with '(12)' below it. An arrow labeled '1/2' points from the second '12' up to the first string, indicating a half-tone bend. The notes in the treble clef correspond to the bent notes in the TAB.

Um diese ausdrucksstarke Technik zu üben, wiederhole die beiden vorherigen Übungen und modifiziere sie, um das Pre-Bending auf die folgende Weise einzubinden.

Beispiel 10h: Halbton-Bending

The image shows a musical score for a guitar exercise in 4/4 time. The top staff is a treble clef with a key signature of one sharp (F#). It contains four measures with various note values and accidentals. The bottom staff is a guitar TAB with four measures. Each measure shows fret numbers on the first and second strings. Arrows labeled '1/2' point from the second string fret number up to the first string fret number, indicating unisono-bending. The fret numbers are: Measure 1: 13 (1st), 12 (2nd), (12) (1st), (12) (2nd); Measure 2: 8 (1st), 7 (2nd), (7) (1st), (7) (2nd); Measure 3: 5 (1st), 4 (2nd), (4) (1st), (4) (2nd); Measure 4: 3 (1st), 2 (2nd), (2) (1st), (2) (2nd).

Unisono-Bending entsteht, wenn du zwei Töne zusammen auf benachbarten Saiten spielst. Die höhere Note wird normalerweise nicht gezogen, während die tiefere Note so gebendet wird, dass sie identisch mit der höheren klingt. Jimi Hendrix und Jimi Page haben beide diese Technik sehr gut genutzt.

Dieses Bending ist bei einem Floyd Rose Tremolo recht schwierig auszuführen und wird aufgrund der Beschaffenheit des Mechanismus immer leicht verstimmt sein, aber mit etwas Vibrato können Intonationsfehler leicht kaschiert werden.

Verwende deinen ersten und dritten Finger, um dieses Unisono-Bending zu spielen.

Beispiel 10i: Unisono-Bending

Ein *Doppelgriff* ist einfach der Akt, zwei Noten gleichzeitig zu spielen. Ein Doppelgriff-Bending ist, wenn du beide Töne bendest. Dies ist eine gängige Technik im Blues- und Rockgitarrenspiel.

Um ein Doppelgriff-Bending zu spielen, lege deine Finger flach hin, während dein Fingernagel auf dich zeigt. Greife mit dem Finger über zwei benachbarte Saiten. Um die Noten zu benden, drehe dein Handgelenk, um beide Saiten nach unten zu benden.

Beispiel 10j:

Probier das mal über den ganzen Hals.